

Jahresbericht BUND Südwest

Auch im Jahr 2010 hat sich der BUND Südwest mit dem Naturschutz und Landschaftsschutz im Bezirk befasst. So haben wir uns insbesondere mit geplanten Bauvorhaben beschäftigt: Tilia-Resort-Bäkewiese und Kehler Weg. Mit den Investoren gelang dem BUND eine gute Zusammenarbeit. So fand am 9.10.2010 eine Führung mit Kai Hansen, Projektleiter Tilia-Resort über das Gelände Bäkewiese statt. Die Investorin Kehler Weg gestattete dem BUND Südwest die Entnahme wertvoller Pflanzen vor Beginn der Bautätigkeiten.

Der BUND Südwest bewirtschaftet einen eigenen Pachtgarten, in dem 2010 mehrere Veranstaltungen stattfanden. Allen aktiven Mitgliedern sei an dieser Stelle gedankt, die bei zahlreichen Arbeitseinsätzen den Pachtgarten erhalten. Jeden 2. Donnerstag im Monat um 18.30 h von April bis Oktober trifft sich der BUND Südwest in diesem Pachtgarten, um aktuelle Naturschutzthemen im Bezirk zu besprechen. Der Pachtgarten liegt in Wannsee im Königsweg 326. In den Wintermonaten war der Treffpunkt das Restaurant Chopin in Wannsee.

Mehrere Veranstaltungen fanden im Pachtgarten statt:

- 20.5. mit Herbert Lohner, Naturschutzreferent BUND Berlin e.V. zum Thema „Aktivitäten der BUND-Landesgeschäftsstelle und neu gegründeter AK Stadtnaturschutz“,
- 12.6. mit Rüdiger Hanisch; Gartenfachberater Kleingartenverband Berlin e.V. zum Thema „Naturnahes Gärtnern, Kompostieren und falsches Düngen“,
- 24.7. mit Bernd Müller, Gärtner mit einem Wiesenmahdkurs im Pachtgarten,
- 9.9. mit Winfried Lücking, Referent für Gewässer und Binnenschifffahrt BUND Berlin e.V. zum Thema „Problematik des Schleusenausbaus Kleinmachnow“.

Die Auszeichnung naturnaher Gärten sowie als Baumdenkmal empfohlener Bäume und eine schwalbenfreundliche Siedlung waren ein Höhepunkt unserer Arbeit. Silvia Ribbeck setzt sich hierbei insbesondere für die „Schwalbensiedlung Berliner/Mörchingerstr.“ ein. Dr. Achim Förster hat mit der Empfehlung als Baumdenkmal Schwarzpappeln im Bezirk hervorgehoben.

Infolge mehrerer Runder Tische mit den zuständigen Behörden, Ortsterminen und Zusammenarbeit mehrerer Bürgerinitiativen und Engagement unzähliger BürgerInnen und Bürger konnten wir in den genannten Fällen Erfolge erzielen. An dieser Stelle sei auch Manfred Schubert von der Stiftung Naturschutz, dem Förderverein Buschgraben/Bäketal e.V. mit Dr. Achim Förster im Einsatz um den Erhalt der Machnower Schleuse, Dr. Jost Kremmler vom BUND Potsdam, dem Aktionskreis Energie e.V. des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf, der Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf mit Karin Lau für die Zusammenarbeit gedankt. Die Stadtparkteiche

Steglitz-Zehlendorf betreut kompetent Holger Friedrich und dies mit Erfolg. Die Neugestaltung des „Kleistgrabs“ im Bezirk begleiten wir im Runden Tisch zusammen mit der BLN, Manfred Schubert.

Die Steglitzer Wochen und damit den Bäkepark versuchen wir hinsichtl. Naturschutzinteressen zu unterstützen.

Siegfried Hirsch von der Bezirksgruppe Spandau unterstützt unsere Gruppe durch ornithologische Beratung.

(Dr. Evelyn Kersten)

Einreichung einer Beschwerde bei der Senatsstelle, weil das NGA aber auch Berliner Forsten mehrfach Altkiefern mit Vogelbrut- und Fledermaushabitaten trotz Markierung abgesägt und weiter zerkleinert hatten. Oberhalb des Schlachtensees sah es wie auf einem Schlachtfeld aus. Dort lagen die Kiefern u. a. mit quer durchgeschnittenen Höhlen des Grünspechtes (NGA). Am Königsweg in Schlachtensee Süd lagen Brutbäume, gefällt von Berliner Forsten. Die Beschwerde war teilweise erfolgreich. Eine weitere Beschwerde (mit Flugblatt) über radikales Vernichten des Unterholzes am Mutter-Mochow-Weg, wo die Vogel-Bruthecken ohne Grund !!! samt Wurzel herausgerissen wurden. Die Beschwerde war praktisch nicht erfolgreich, da im gleichen Gebiet im folgendem Winter 2010/2011 eine andere Hecke durch Abschneiden auf nur 50 cm Höhe vernichtet wurde, von der Verschandelung des Parks durch diesen unfachmännischen Schnitt ist ganz zu schweigen. Sicherung von Pflanzen aus dem zur Bebauung freigegebenem Versuchsgarten der TU am Kehler Weg.

Im Sommer wurden Pflanzungen zum Projekt "Büsche für den Buschgraben", gefördert durch die Stiftung Naturschutz, zum wiederholten Mal vom NGA abgemäht. Nach der Herausgabe eines weiteren Flugblattes, kam es zu einer Besprechung vor Ort, bei der zugesagt wurde, dass die Pflanzung nicht mehr abgemäht wird. Nachpflanzungen erfolgten von mir bereits.

Ein Hinweis im Namen der Gruppe Südwest des BUND an das für den Lietzensee zuständige Amt, dass sich Altbäume der echten Schwarz-Pappel befinden, die äußerst selten und schützenswert sind. Leider gab es bald darauf viele Beschwerden von Anwohnern, das dort viele Altbäume, darunter auch der erhaltenswerten Schwarz-Pappeln restlos beseitigt wurden.

Einsatz auf Bezirksebene für den Erhalt des Naturaufwuchses der Bäume in Parkanlagen, in denen Altbäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen.

Hinweis (Flugblatt) auf viele abgestorbene Bäume im Neubaugebiet zwischen REWE und Aldi am Bahnhof Schlachtensee, diese Bäume wurden nicht gewässert. Der Hinweis war erfolgreich, Nachpflanzungen sind erfolgt, fehlt nur noch der Regen

Pflanzung von mehreren Eichen (Naturverjüngung aus eigenem Garten) in einem Park in Lichterfelde auf Anregung eines Anwohners, der auch die Klärung mit dem NGA übernahm. In dem Park wurden Bäume gefällt, das Geld für Nachpflanzungen reichte aber nicht aus. Die Pflege dieser Bäume hat der Anwohner sehr erfolgreich übernommen, danke dafür. Aktive Unterstützung gegen die Bemühungen in Afrika dringend benötigtes Holz nach Berlin zu transportieren, um es unter einem grünen Label als "klimafreundlicher nachwachsender Rohstoff" hier zur Stromerzeugung zu

verbrennen. Unterstützung vom BUND-Südwest bekam ich bei der Vorbereitung zu Vorträgen unter anderem über Wildpflaumen in Zehlendorf beim "Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg" und für den "Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben Bäketal" sowie bei der Erstellung von Beiträgen für das Jahrbuch 2011 vom Heimatmuseum Zehlendorf mit dem Thema "Wildobst in Zehlendorf Mitte" und beim Schreiben des Artikels im Heimatbrief des Heimatmuseums zur Sonderausstellung über Dr. Karl Stöckel zur Zehlendorfer Schmetterlingsforschung. Aktive Teilnahme als Vertreter des BUND-Südwest bei Veranstaltungen der Grünen im Botanischen Garten und im Freilandlabor, und auf dem Podium bei der sehr erfolgreichen Öko-Filmwoche im Bali. Auch möchte ich die sehr harmonische Zusammenarbeit mit Herrn Walter Handwerk, dem Leiter der NABU-Gruppe erwähnen.

(Dr. Joachim Förster)